



Unsere Kolpingsfamilie hofft, dass Ihr mit unserer Überraschungstasche schöne Tage hattet. Wir hatten viel Freude beim Vorbereiten und Zusammenpacken. Einen Segen möchten wir Euch gerne in die kommenden Wochen mitgeben:

**Gottes Segen
male dein Leben bunt
wie der Herbst
die Blätter verfärbt.**

**Gottes Friede streichle dich sanft wie ein warmer Wind
und wenn er zum Sturm anschwillt,
mögest du fest im Leben verankert sein.**

**Gottes Nähe sollst du spüren wie ein Blatt,
das leicht zur Erde segelt, wissend, es ist nicht allein.**

**Gottes Güte sei in und über dir wie der weite blaue Himmel,
der dich zu grenzenlosen Träumen einlädt.**

**Gottes Liebe strahle dich an wie die Abendsonne,
die den Tag zufrieden enden lässt.**

**So sorgt Gott für dich.
Als Mutter und Vater,
Sohn und Heiliger Geist.**

[https://www.seelsorge-im-alter.de/
materialboerse/detailansicht/news/
gottes-segen-male-dein-leben/](https://www.seelsorge-im-alter.de/materialboerse/detailansicht/news/gottes-segen-male-dein-leben/)

Wir wünschen Euch Gesundheit und Frieden im Herzen.

Sonntag, 16. August 2020

Jede/r lebt vom Leben.

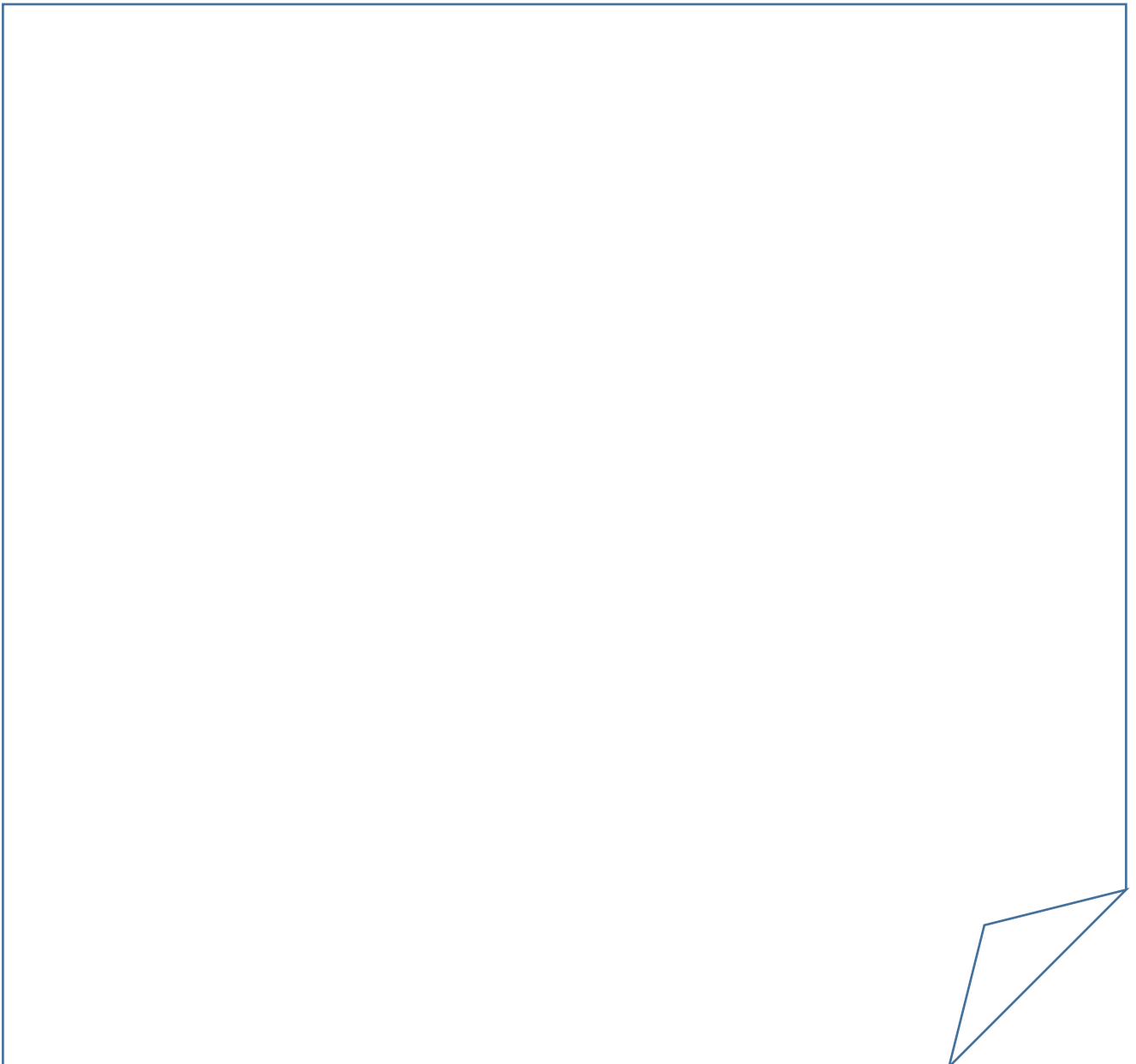
Ein komischer Satz! Doch er stimmt. Jede/r lebt vom Leben leben. Wir machen von Kindesbeinen an so viele Erfahrungen, die uns prägen; wir leben mit den Erfahrungen, die wir mit Menschen gemacht haben. Wir leben mit unseren Träumen und Enttäuschungen, mit unserer Dankbarkeit über gelungenes und unserer Trauer über Scheitern und Verlust. Wir leben aus und mit den Werten, die wir erkannt haben. Wir leben aus allen kleinen und großen Erinnerungen der Freude und des Trostes. Und wir können bei all dem auf den lebendigen Gott vertrauen, der unser Leben einmal vollenden wird in seiner/ihrer göttlichen Nähe. Dafür kann ich danken.



Samstag, 15. August 2020

Du hast ihm den Auftrag gegeben, über deine Geschöpfe zu herrschen. Alles hast du ihm zu Füßen gelegt: die Schafe und Rinder, die wilden Tiere, die Vögel am Himmel, die Fische im Wasser und alles, was die Meere durchzieht. Ps 8

Corona hat die ganze Welt durcheinandergewirbelt. Wir sind uns bewusst geworden wie zerbrechlich unser Wohlstand ist. Wir haben die Angst vieler bei ihren Hamsterkäufen erlebt. Wir haben viel Not gesehen. Uns ist die Schöpfung und alles Geschaffene anvertraut.



Freitag, 14. August 2020

Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst? Wie klein und unbedeutend ist er, und doch kümmerst du dich um ihn. Du hast ihn nur wenig geringer gemacht als dich selbst, ja, mit Ruhm und Ehre hast du ihn gekrönt. Ps 8

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“ (GG 1). Sie gründet in dem, wie Gott uns sieht. Gott stellt uns in seine absolute Nähe unabhängig unserer Herkunft, Hautfarbe, Religion, Bildung, Mann-oder Frausein. Gott ist um uns in Sorge – wie es uns gehen wird nach Corona, wie unsere Wirtschaft wieder in Gang kommt, wie der Schuldenberg der Regierung bewältigt werden wird. – Ich vertraue Gott meine persönlichen Sorgen und die Sorge für die ganze Welt an.



Donnerstag, 13. August 2020

Herr, unser Herrscher! Die ganze Welt spiegelt deine Herrlichkeit wider, der Himmel ist Zeichen deiner Hoheit und Macht. Ich blicke zum Himmel und sehe, was deine Hände geschaffen haben: den Mond und die Sterne – allen hast du ihren Platz zugewiesen. Ps 8

Gerade im Sommer bewundern wir die Herrlichkeit der Schöpfung in der großen Blütenpracht. Wir schätzen all die technischen Errungenschaften. Wir genießen alles, was uns das Leben leicht macht. Jede/r ist aufgerufen zu einem bewussten und nachhaltigen Umgang mit der Schöpfung. Wie gelingt mir das am besten?



Mittwoch, 12. August 2020

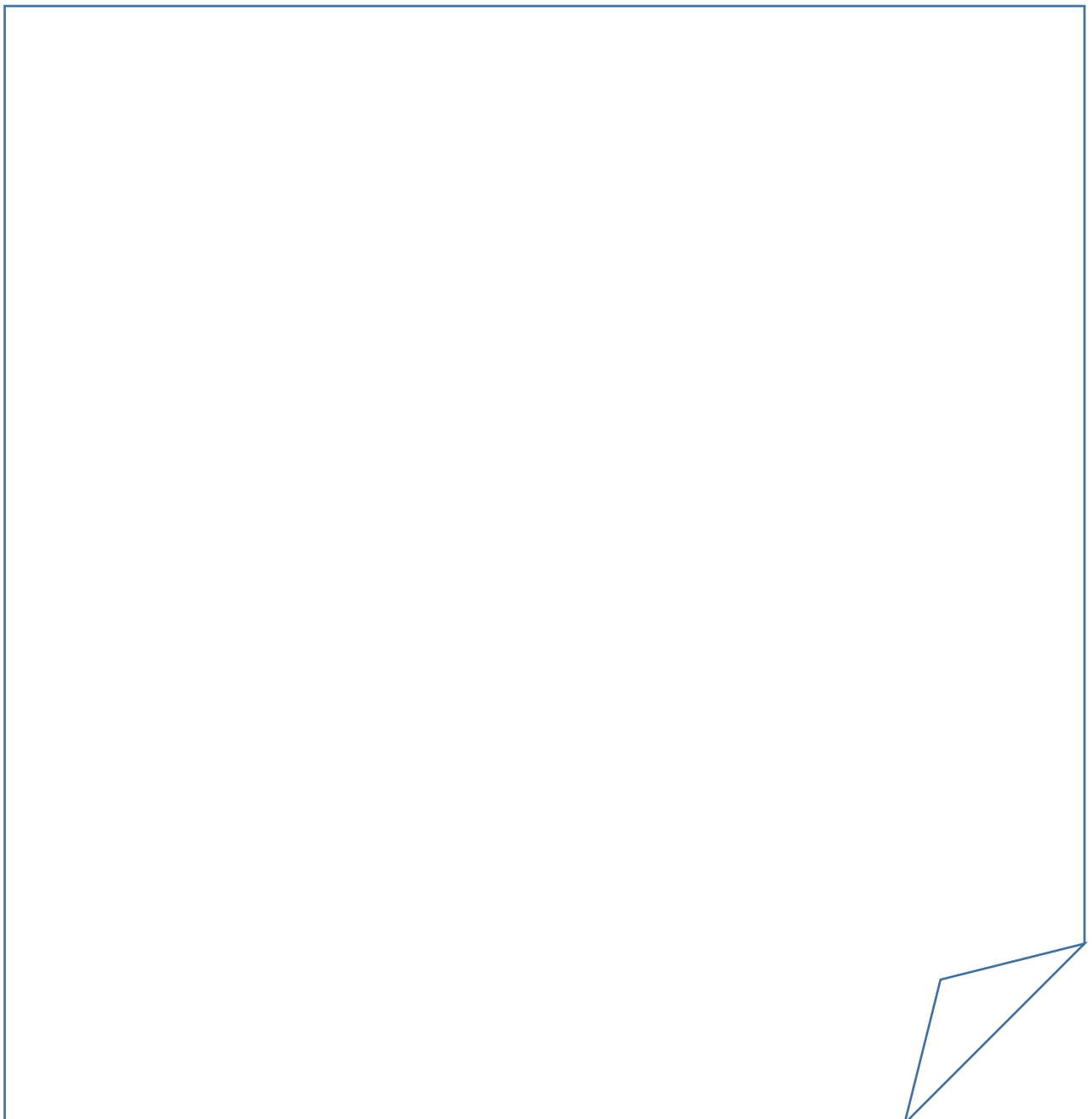
Durchforsche mich, o Gott, und sieh' mir ins Herz, prüfe meine Gedanken und Gefühle! Sieh, ob ich in Gefahr bin, dir untreu zu werden, und wenn ja: Hol mich zurück auf den Weg, den du uns für immer gewiesen hast! Ps 139

Immer wieder sind es Freunde und Bekannte gewesen, die mit Wegweiser/innen für Gottes Weg waren. Ihnen bin ich dankbar. In diesen Tagen will ich ihnen das auch einmal sagen. Ich notiere ihre Namen. Wenn sie nicht mehr leben sollten, gedenke ich ihrer im Gebet.

Dienstag, 11. August 2020

Wie überwältigend sind deine Gedanken für mich, o Gott, es sind so unfassbar viele! Sie sind zahlreicher als der Sand am Meer; wollte ich sie alle zählen, ich käme nie zum Ende! Ps 139

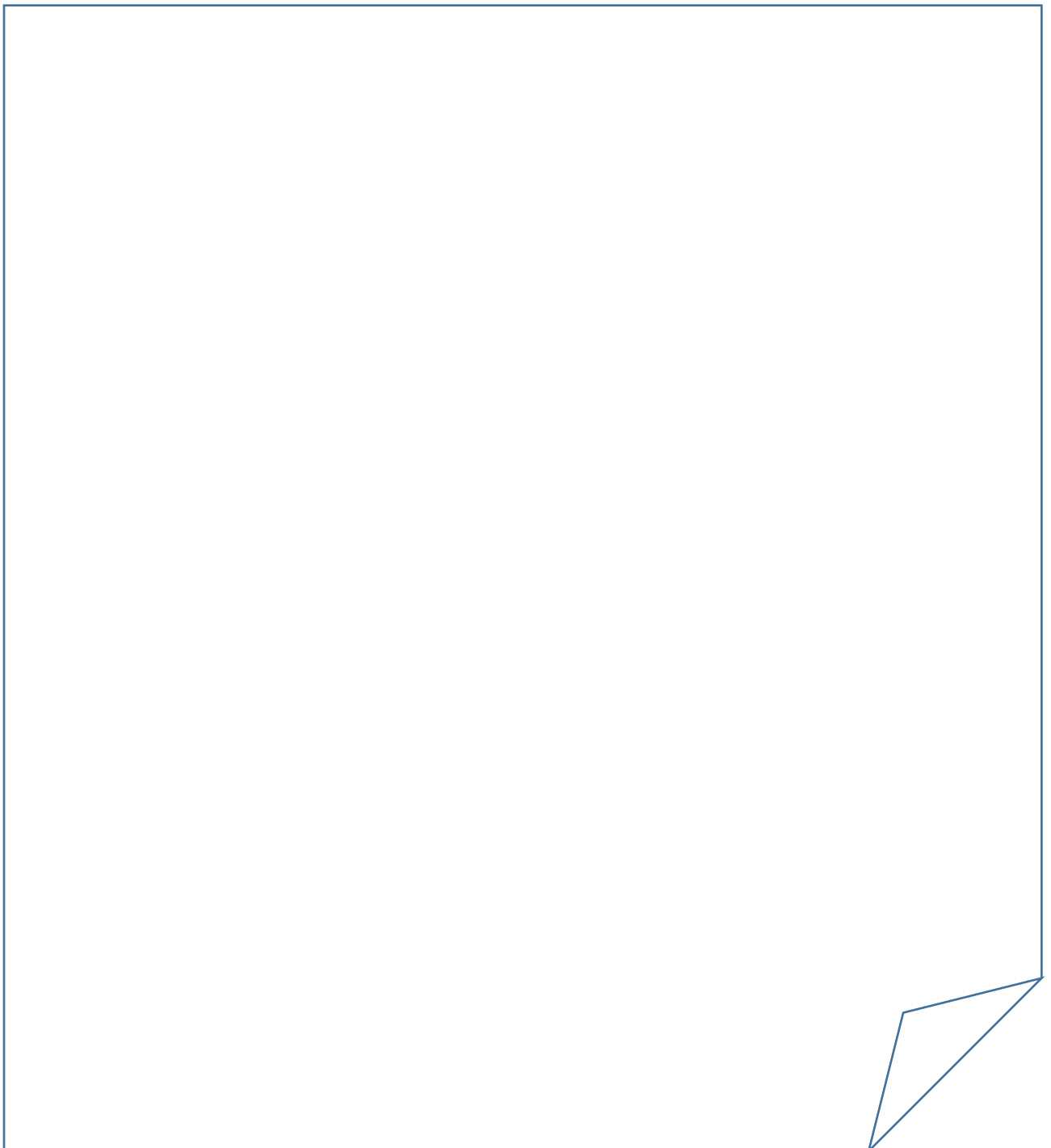
Gott denkt quer! Gottes Lösungen sehen oft so überraschend anders aus als ich mir das vorstellen kann. Manchmal erkenne ich das erst viel später. Wie gut, dass ich mich auf Gottes Überraschungen verlassen kann. Welche Erfahrungen möchte ich heute notieren und erzählen?



Montag, 10. August

Alle Tage meines Lebens hast du in dein Buch geschrieben – noch bevor einer von ihnen begann!

Mehr als 60 Jahre liegen hinter mir. Gottes Segen lag auf meinem bisherigen Leben. Welchen Titel würde ich meinem Buch über meine persönliche Geschichte mit Gott geben? Was stünde auf der ersten Seite des Buches?



Sonntag, 9. August 2020

**Großartig ist alles, was du geschaffen hast – das erkenne ich!
Schon als ich im Verborgenen Gestalt annahm, unsichtbar noch,
kunstvoll gebildet im Leib meiner Mutter, da war ich dir den-
noch nicht verborgen. Als ich gerade erst entstand, hast du mich
schon gesehen. Ps 139**

***Was großartig geschaffen ist, ist bedroht: Der Klimawandel
setzt Mensch und Natur zu. Die Ressourcen dieser Erde sind
nicht unerschöpflich, sondern begrenzt. Gott hat uns die Ver-
antwortung in die Hände gelegt, die Erde zu hüten und zu be-
wahren? Welche Haltungen habe ich meinen Kindern und Enkeln
mitgegeben für diesen Auftrag?***

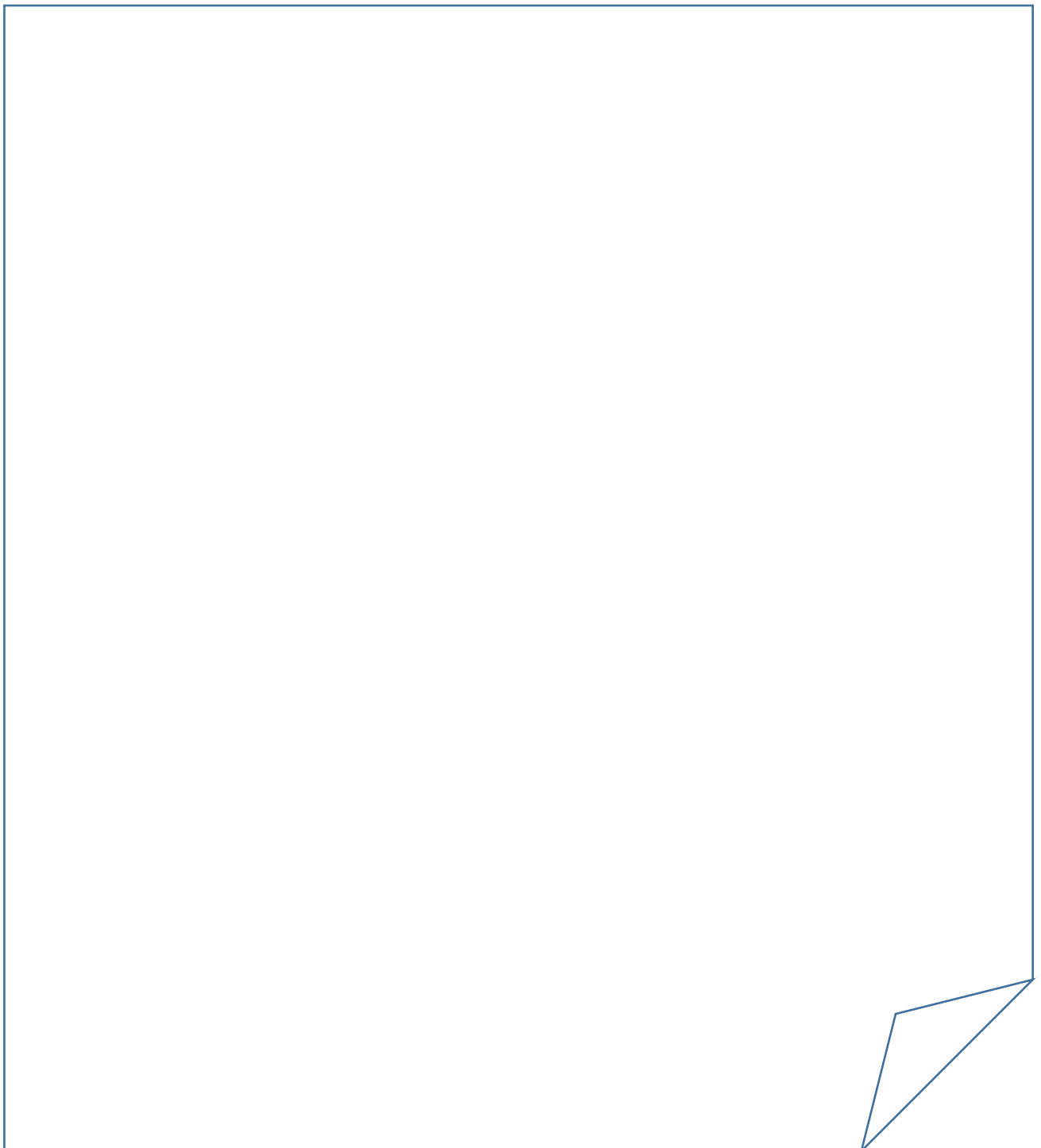


Samstag, 8. August 2020

Du hast mich mit meinem Innersten geschaffen, im Leib meiner Mutter hast du mich gebildet. Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast! Ps 139

Eine wunderbare Botschaft: Ich bin einzigartig.

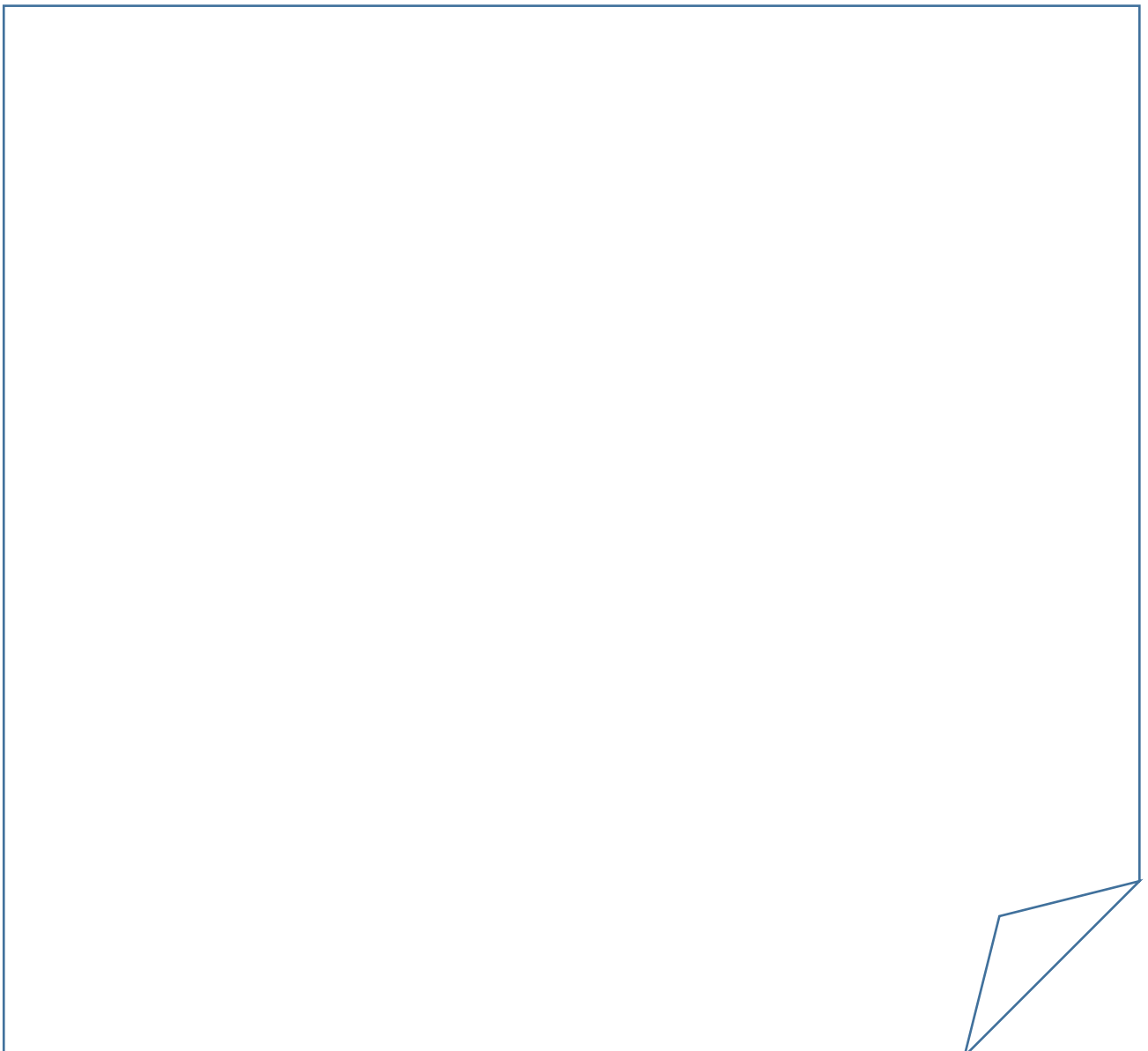
Was bedeutet Lebensqualität konkret für mich? Wie spüre ich sie? Was brauche ich, um zufrieden zu sein?



Freitag, 7. August 2020

Wünschte ich mir: »Völlige Dunkelheit soll mich umhüllen, das Licht um mich her soll zur Nacht werden!« – für dich ist auch das Dunkel nicht finster; die Nacht scheint so hell wie der Tag und die Finsternis so strahlend wie das Licht. Ps 139

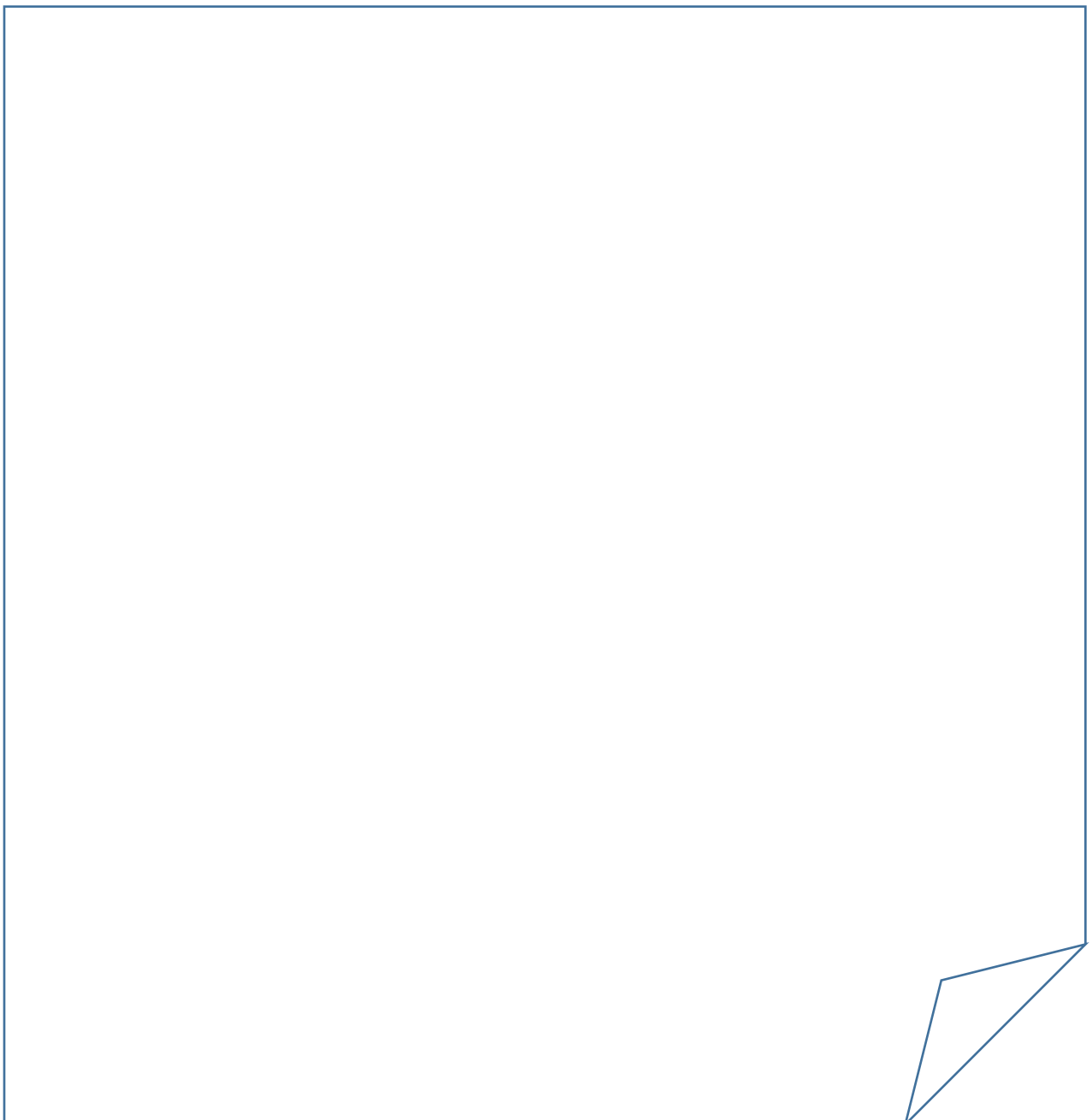
Manchmal fühlen wir uns müde und möchten uns einigeln oder die Decke über den Kopf ziehen, weil die Sorgen zu schwer werden oder man einfach mal frustriert ist. – Welche Erfahrung kann ich erzählen, in der ich den Funken Licht mitten in der Nacht wahrgenommen habe? Welche Erfahrung des strahlenden Lichtes Gottes habe ich gemacht?



Donnerstag, 6. August 2020

**Wollte ich mich im Totenreich verbergen – auch dort bist du!
Eilte ich dorthin, wo die Sonne aufgeht, oder versteckte ich mich
im äußersten Westen, wo sie untergeht, dann würdest du auch
dort mich führen und nicht mehr loslassen. Ps 139**

***Gottes Nähe ist berauschend. Gott meint es absolut
gut mit uns. Wem möchte ich einmal gern die Geschichte von
der Güte Gottes in meinem Leben erzählen? Was möchte ich er-
zählen? Ich rufe die Person einfach an.***



Mittwoch, 5. August 2020

Dass du mich so genau kennst, übersteigt meinen Verstand; es ist mir zu hoch, ich kann es nicht begreifen! Wie könnte ich mich dir entziehen; wohin könnte ich fliehen, ohne dass du mich siehst? Stiege ich in den Himmel hinauf – du bist da! Wollte ich mich im Totenreich verbergen – auch dort bist du! Ps 139

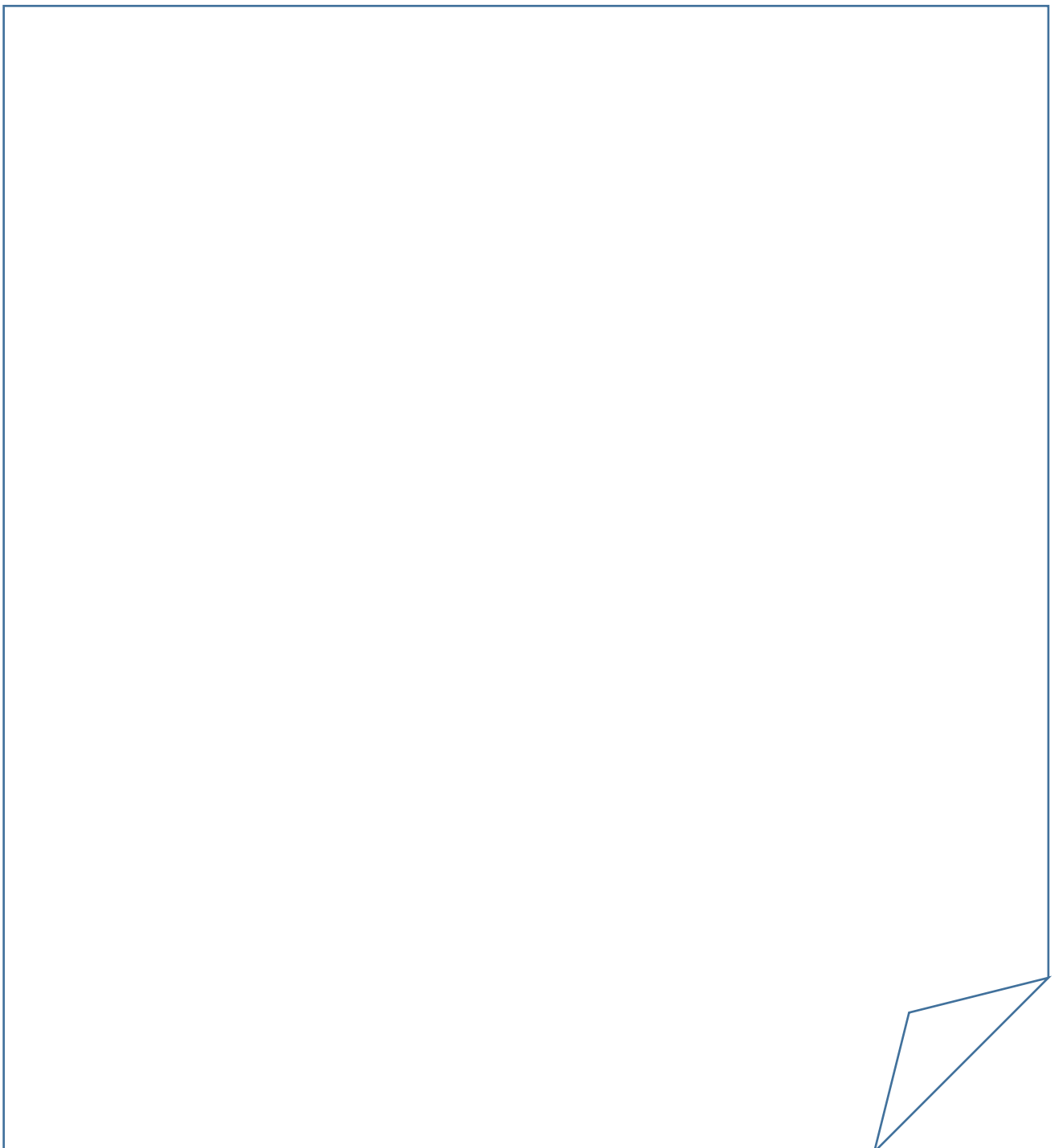
Den Herausforderungen meines Lebens und der Gesellschaft kann ich nicht entfliehen. Wir können uns höchstens für einen bestimmten Zeitraum entziehen und etwas Pause gönnen. Welchen Platz habe ich entdeckt, den niemand anders als ich einnehmen kann?



Dienstag, 4. August 2020

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine schützende Hand über mir. Dass du mich so genau kennst, übersteigt meinen Verstand; es ist mir zu hoch, ich kann es nicht begreifen! Ps 139

Welche Lebensträume hatte ich? Was konnte sich erfüllen? Von welchen Träumen musste ich mich verabschieden? Wie habe ich dabei Gottes schützende Hand erfahren?



Montag, 3. August 2020

Ob ich gehe oder liege – du siehst mich, mein ganzes Leben ist dir vertraut. Schon bevor ich anfangen zu reden, weißt du, was ich sagen will. Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine schützende Hand über mir. Ps 139

„Gott umarmt uns mit der Wirklichkeit“ hat der Jesuit Alfred Delp einmal gesagt. Manchmal kann man Lebenssituationen erst viel später so deuten und Gottes Nähe im Nachhinein entdecken. Was könntest du erzählen?



Sonntag, 2. August 2020

HERR, du durchschaust mich, du kennst mich durch und durch. Ob ich sitze oder stehe – du weißt es, aus der Ferne erkennst du, was ich denke. Ob ich gehe oder liege – du siehst mich, mein ganzes Leben ist dir vertraut. Ps 139

Ich schaue auf meine Lebenszeit zurück:

Was hat mir in den vielen Jahren Zufriedenheit geschenkt?

Was hat mich besonders herausgefordert in meinem Leben?

Wie fühlt es sich für mich an, von Gott durchschaut und erkannt zu sein?



Herzlich willkommen

zu unseren zwei Urlaubswochen mit der Überraschungstasche. Wir haben für jeden Tag Ideen zusammengestellt. Jeder Tag trägt einen Anhänger mit Datum. Dieses Heft ist für die ganze Zeit gedacht. Wir laden ein, persönliche Geschichten aufzuschreiben.

Wir möchten Euch gerne für jeden Tag einen kurzen besinnlichen Impuls zu Versen des Psalm 139 und Psalm 8 mitgeben und dann noch etwas Kreatives – mal was zum Nachdenken, mal was zum Bewegen, mal was zum Einfach-Genießen, mal eine Geschichte, ein Gedicht... Auf jeden Fall soll unsere Überraschungstasche Euch Freude und Vergnügen bereiten.

Die letzten Monate waren für uns alle außergewöhnlich und haben uns herausgefordert. Corona hat vieles auf den Kopf gestellt. Kontaktbeschränkungen selbst innerhalb von Familien, wenn sie nicht in einem Haushalt lebten, kannten wir nicht. Das war ein Übungsfeld an Geduld. Masken tragen und nicht mehr das Lächeln des Anderen zu sehen – das ist bedrückend. Enkelkinder, die Euch nicht besuchen konnten und die zu Hause lernten statt in der Schule, Eltern im Homeoffice, viele geschlossene Geschäfte, nicht mehr die Traumfrisur, weil der Friseur geschlossen hatte; viele Sorgen um das Gesundheitssystem, die Wirtschaft und Industrie, um Arbeitsplätze und Löhne, um die Kultur – all das hat uns mitgenommen und Kraft gebraucht.

Wir hoffen, dass jede und jeder von jemandem so gut begleitet war, dass die Seele keinen Schaden genommen hat.

Nun ein „Behüt‘ Euch Gott“ und erholsame Tage.

Eure Kolpingsfamilie

Urlaub mit der Überraschungstasche 2. – 16. August 2020



Kolping

Kolpingsfamilie
Ergenzingen